

Funktionelle Myodiagnostik

Funktionelle Myodiagnostik (FMD) ist eine vorwiegend diagnostische Methode, die durch Testung einzelner Muskeln und durch Beobachtung deren Reaktion auf bestimmte Reize einen Einblick in die funktionellen Zusammenhänge bzw. Störungen des Organismus erlaubt. Der Muskeltest erfolgt nach genau definierten, aus der Physiologie und Sportwissenschaft stammenden Kriterien.

Haupt Einsatzgebiete der FMD im Bereich der Zahnmedizin sind:

- Testung dentaler Materialien auf Verträglichkeit
- Herdsuche bei radiologisch nicht nachweisbaren Läsionen
- Aufdeckung von Zusammenhängen von auf- oder absteigenden orthopädischen Problemen bei crano-mandibulärer Dysfunktion
- Gezielte Substitution von orthomolekularen Substanzen bei Parodontitis

FMD dient der Darstellung von komplexen Funktionszusammenhängen sowohl im chemischen als auch im strukturellen Bereich und ist somit eine wertvolle diagnostische Methode in jeder ganzheitlich arbeitenden Zahnarztpraxis. Sie ist als Basis für eine interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den verschiedenen medizinischen Fachrichtungen ideal geeignet.

Die Kernprinzipien der Funktionellen Myodiagnostik sind:

Interdisziplinär: Je mehr Wissen aus unterschiedlichen Methoden und Gebieten erworben wird, umso besser können Zusammenhänge erkannt werden. Zum Wohle des PatientInnen wird die Zusammenarbeit von KollegInnen unterschiedlicher Fachrichtungen gefördert. FMD steht für das Tolerieren, kritische Abwägen und Verwenden von verschiedenen Heilmethoden nebeneinander.

Manuell: Der FMD-Test ist ein manueller Test. Der Therapeut benötigt nur seine Hände. Dem alten, heilsamen Prinzip des Behandelns folgend, berührt er die PatientInnen.

Analytisch: FMD sammelt Befunde aus verschiedenen Bereichen und kommt durch Analyse und Synthese der Ergebnisse auf die individuell geeignete Therapie.

Kausal: FMD versucht die Wurzeln der Erkrankung und somit eine kausale Therapie zu finden.



Weiterbildungsprogramm für ZahnärztInnen

Kurstermine, Kursanmeldung und nähere Informationen unter:
www.funktionelle-myodiagnostik.com

Gesellschaft für Funktionelle Myodiagnostik

1180 Wien, Hildebrandgasse 7/13
Mobil: +43 (0) 664 390 44 66
E-Mail: office@fmd.co.at



Weiterbildung

Die Weiterbildung für ZahnärztInnen umfasst bis zum Diplom für Funktionelle Myodiagnostik 220 Unterrichtseinheiten. Diese setzen sich aus 12 Kursen zusammen: 2 Grundkurse- 8 Wahlkurse- eine Hospitation und ein Wahlkurs (16 UE).

In den 2 Grundkursen und den Kursen Craniomandibuläre Diagnostik und Dentale Strategien werden die Grundprinzipien der FMD, die exakte Durchführung des Muskeltests, die Grundlagen des craniomandibulären Systems und seine Auswirkungen auf den Gesamtorganismus, die differenzial-diagnostischen Möglichkeiten und die Einsetzbarkeit der Methode in der Zahnarztpraxis vermittelt. Mit diesem Wissen ist es bereits sehr gut möglich, die FMD in die tägliche Arbeit zu integrieren.

In den weiteren Kursen wird ein breit gefächertes Spektrum an Wissen vermittelt, um die kausalen Zusammenhänge erkennen zu können und dem PatientInnen die optimale Therapie zu ermöglichen.

Am Ende der Weiterbildung stehen die theoretische und praktische Prüfung zum Diplom für Funktionelle Myodiagnostik. Mit diesem kann das Diplom der Österreichischen Zahnärztekammer beantragt werden.

Curriculum

Grundkurse 40 UE

Die Absolvierung der Grundkurse ist Voraussetzung für die Teilnahme an den weiteren Kursen.

FMD-Einführung	16 UE
FMD-Manuelle Untersuchungskurs	4 UE
FMD-Manuelle Medizin 1	20 UE

Pflichtkurse 144 UE

Diese können, nach Absolvierung der Grundkurse, in beliebiger Reihenfolge absolviert werden.

FMD-Craniomandibuläre Diagnostik	20 UE
FMD-Dentale Strategien/Störfelddiagnostik	20 UE
FMD-Ganzheitliche Strategien	20 UE

FMD-Meridiantherapie 1	16 UE
FMD-Manuelle Medizin 2	20 UE
FMD-Orthomolekulare Medizin	16 UE
FMD-Gastroenterologie	16 UE
FMD-Craniomandibuläre Therapie	16 UE

Wahlkurse 16-20 UE

Für einige Wahlkurse ist die Absolvierung bestimmter Pflichtkurse Voraussetzung.

FMD-Akupunktur	16 UE
FMD-Manuelle Medizin 3, 4 und 5	20 / 20 / 20 UE
FMD-Sportmedizin	16 UE
FMD-Phytotherapie	16 UE
FMD-Neuraltherapie und Injektionstechniken	16 UE
FMD-Prüfungskurs	16 UE
FMD-Hormonelle Regulation	16 UE

Hospitation 20 UE

Voraussetzung für die Teilnahme an der Hospitation ist die Absolvierung von 100 UE. Die Hospitation kann als Kurs oder in einer Hospitationspraxis absolviert werden.

Fortbildungspunkte

Für alle Kurse, Seminare und Tagungen der Gesellschaft für Funktionelle Myodiagnostik erhalten sie Fortbildungspunkte:

in Österreich DFP-Punkte für fachspezifische Fortbildungen
in Deutschland Fortbildungspunkte je nach Landeszahnärztekammer

Weiterbildungsrichtlinien

Funktionelle Myodiagnostik kann ausschließlich von ÄrztInnen, ZahnärztInnen und PhysiotherapeutInnen erlernt werden. Die Gesellschaft für Funktionelle Myodiagnostik mit ihren DozentInnen gilt als die, bei der österreichischen Ärztekammer und Zahnärztekammer akkreditierte Lehrinstitution.